Lagebericht der Geschäftsführung

Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Aebi Schmidt Austria GmbH ist in den Märkten Österreich und Südtirol tätig und übernimmt für den Konzernverbund der Aebi Schmidt Holding AG – seit 1. Juli 2025 an der NASDAQ gelistet – den Vertrieb von Systemen für innovative technische Problemlösungen. Der Fokus liegt dabei auf der Reinigung und Räumung von Verkehrsflächen sowie auf dem Mähen anspruchsvoller Grünflächen.

Das Produkt- und Leistungsportfolio umfasst Fahrzeuge, An- und Aufbaugeräte, Ersatzteile sowie ergänzende Dienstleistungen in den Segmenten Landwirtschaft, Straßenbetriebsdienst, Kommunal- und Flughafentechnik. Die angebotenen Produkte werden überwiegend von Konzerngesellschaften bezogen.

Darüber hinaus erbringt die Gesellschaft in geringem Umfang Logistikleistungen für den Konzern, insbesondere im Zusammenhang mit der Beschaffung, Lagerung und dem Versand von Ersatzteilen der eingestellten Produktlinie RASANT. Weitere Funktionen werden von der Aebi Schmidt Austria GmbH nicht wahrgenommen.

Wie bereits in den Vorjahren war auch das Geschäftsjahr 2025 weiterhin von geopolitischen Herausforderungen geprägt, insbesondere durch die anhaltenden Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine. Auch wenn sich hieraus keine direkten geschäftlichen Auswirkungen für die Aebi Schmidt Austria GmbH ergeben haben, führten die daraus resultierenden Rahmenbedingungen – insbesondere eine anhaltende Verunsicherung der Märkte sowie weiterhin volatile Energiekosten – zu spürbaren indirekten Effekten und stellten sowohl das Unternehmen als auch seine Kunden vor laufende Herausforderungen.

Der Gesamtmarkt entwickelte sich im Jahr 2025 sowohl im kommunalen Bereich als auch in der Landtechnik insgesamt robust. Gleichzeitig blieb die angespannte budgetäre Situation der öffentlichen Hand eine wesentliche Herausforderung. Diese äußerte sich insbesondere in verlängerten Entscheidungsprozessen sowie in vereinzelten Verschiebungen von Investitions- und Projektentscheidungen.

Im Fokus der Geschäftstätigkeit stand im Berichtsjahr einerseits die gezielte Marktbearbeitung im kommunalen Segment, insbesondere im Hinblick auf Produkte mit bestehender BBG-Listung, die von öffentlichen Auftraggebern rechtssicher über das BBG-Portal beschafft werden können. In diesem Bereich konnten weitere Marktanteilsgewinne erzielt werden. Andererseits wurde die Markteinführung des Schwesterunternehmens LADOG in Österreich erfolgreich vorangetrieben.
Vor dem Hintergrund des weiterhin herausfordernden Marktumfelds bleibt ein konsequentes Kostenmanagement eine zentrale Voraussetzung, um die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit und den langfristigen Unternehmenserfolg sicherzustellen.

Zweigniederlassungen

Durch die flächendeckende Zweigniederlassungsstruktur mit der Zentrale in Inzing (Tirol) sowie weiteren Standorten in Dobl bei Graz und Wiener Neudorf ist eine effiziente geografische Abdeckung sichergestellt. Dadurch können sämtliche größeren Kommunen in Österreich innerhalb von rund zwei Fahrstunden erreicht werden. Insbesondere der Standort in Wiener Neudorf hat sich als sehr kundennah und erfolgreich etabliert.

Ergänzend zur stationären Präsenz verfügt die Aebi Schmidt Austria GmbH über ein Team mobiler Außendienstmonteure sowie ein flächendeckendes Händlernetz in Österreich und Südtirol, das kontinuierlich überprüft und bedarfsgerecht weiterentwickelt wird.

Diese Kombination aus regionaler Nähe, mobilen Serviceeinheiten und einem leistungsfähigen Partnernetzwerk gewährleistet eine umfassende und professionelle Vertriebs- sowie Service-unterstützung für die Kunden.

Forschung und Entwicklung

Die Aebi Schmidt Austria GmbH betreibt selbst keine Forschung und Entwicklung, arbeitet aber im Konzernverbund kontinuierlich an der Innovation, Produktentwicklung und der Entwicklung neuer Technologien mit.

Geschäftsergebnis, Ertragslage

Die Aebi Schmidt Austria GmbH erzielte im Geschäftsjahr einen Nettoumsatz in Höhe von MEUR 26,5 und verzeichnete damit ein Wachstum von 23,4 % gegenüber dem Vorjahr (MEUR 21,5). Die positive Umsatzentwicklung ist im Wesentlichen auf gestiegene Erlöse im Bereich der Landwirtschaft sowie auf Zuwächse im Kommunalgeschäft und im After-Sales-Bereich zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern konnte im Berichtsjahr auf TEUR 1.328 gesteigert werden (Vorjahr: TEUR 1.007). Neben dem Umsatzwachstum stand weiterhin ein konsequentes Kostenmanagement im Fokus, um die Ertragslage nachhaltig zu verbessern und die Profitabilität des Unternehmens weiter zu stärken.

Finanz- und Vermögenslage

Die Aebi Schmidt Austria GmbH verfügt über ein Eigenkapital von TEUR 4.098 (Vorjahr: TEUR 3.144) bei einer Bilanzsumme von TEUR 8.140 (Vorjahr: TEUR 6.367). Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt somit 50,3 % (Vorjahr: 49,4 %).

Der Cash Flow stellt sich im Vergleich zum Vorjahr folgendermaßen dar:

	2025	2024
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-134 TEUR	1.502 TEUR
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-92 TEUR	-68 TEUR
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0 TEUR	-1.000 TEUR

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die strategische Ausrichtung der Aebi Schmidt Austria GmbH basiert weiterhin auf den drei Geschäftssäulen Kommunaltechnik, Landtechnik und After Sales. Diese breite Diversifikation hat sich insbesondere in den vergangenen, herausfordernden Jahren als stabilisierender Faktor erwiesen und wesentlich zur positiven Gesamtentwicklung des Unternehmens beigetragen.

Für das Geschäftsjahr 2026 werden im After-Sales-Bereich weiterhin positive Entwicklungen erwartet. Umsatzseitig profitiert das Unternehmen zudem von einem soliden Auftragsbestand, insbesondere im Segment der Landtechnik. Im kommunalen Bereich wird hingegen mit einem durchschnittlichen Geschäftsverlauf gerechnet, wobei aufgrund der angespannten budgetären Situation der öffentlichen Hand weiterhin mit Verzögerungen und Verschiebungen von Investitionsentscheidungen zu rechnen ist.

Als zusätzlicher Wachstumstreiber wird die Integration des Geräteträgerherstellers LADOG gesehen. Hierdurch erwartet die Gesellschaft weitere Impulse im Kommunalgeschäft und zusätzliche Marktanteilsgewinne.

Auf der Kostenseite wird derzeit von einer moderaten Entspannung ausgegangen, insbesondere infolge zuletzt rückläufiger Strompreise. Gleichzeitig bestehen aufgrund geopolitischer Entwicklungen – unter anderem im Zusammenhang mit dem Konflikt im Iran – weiterhin Unsicherheiten hinsichtlich der Energiepreise sowie eines möglichen erneuten Anstiegs der Inflation.
Im Personalbereich ist eine gezielte Erweiterung des Teams, insbesondere im operativen Technikbereich, an allen Standorten vorgesehen. Diese Maßnahme trägt der positiven Entwicklung im kommunalen Direktgeschäft und den daraus resultierenden gestiegenen Serviceanforderungen Rechnung.

Ziel der Aebi Schmidt Austria GmbH ist es, durch konsequente Umsetzung der strategischen Ausrichtung die Marktposition weiter auszubauen, die Produktivität kontinuierlich zu steigern und sich nachhaltig als führender Anbieter intelligenter Lösungen für die Bewirtschaftung sicherheits- und betriebsrelevanter Verkehrsflächen sowie anspruchsvoller Gelände zu etablieren.
Die wesentlichen Schwerpunkte für das Geschäftsjahr 2026 sind:

- Ausbau der Marktpräsenz und Intensivierung der Vertriebsaktivitäten im Bereich Kommunaltechnik, insbesondere vor dem Hintergrund der BBG-Listung sowie der Integration von LADOG-Produkten
- Markteinführung einer neuen Generation von Arbeitsgeräten im Segment Landtechnik
- Weiterentwicklung und Optimierung der Händlerstruktur
- Kontinuierliche Organisationsentwicklung
- Ausbau und Weiterentwicklung digitaler Lösungen im Bereich Smart-Care
- Nachhaltige Stärkung des After-Sales-Geschäfts

3. Risikoberichterstattung

Auf Basis des bestehenden Auftragsbestands sowie der Einführung einer neuen Generation von Landtechnikmaschinen erwartet die Aebi Schmidt Austria GmbH weiterhin eine solide Entwicklung der Profitabilität.

Gleichzeitig bestehen auch im Geschäftsjahr 2026 weiterhin Risiken, insbesondere durch einen intensiven Wettbewerb sowie durch vereinzelte Verzögerungen in den Lieferketten, die sich potenziell negativ auf Umsatz und Margenentwicklung auswirken können.

Diesen Risiken stehen gezielte Maßnahmen zur Stärkung der Geschäftsentwicklung gegenüber. Dazu zählen insbesondere der weitere Ausbau der Serviceaktivitäten, die konsequente Nutzung der bestehenden BBG-Listung, die erfolgreiche Markteinführung neuer Produkte – insbesondere der Geräteträger aus dem Hause LADOG – sowie die laufende Optimierung des Händlernetzes.
Als Landesvertriebsorganisation trägt die Aebi Schmidt Austria GmbH grundsätzlich Debitorenausfallsrisiken. Aufgrund der bestehenden Kundenstruktur sowie der positiven historischen Entwicklung wird dieses Risiko jedoch als gering eingeschätzt.

Darüber hinaus erfolgt eine kontinuierliche Überwachung sämtlicher wesentlicher Risiken durch das Management. Soweit möglich, werden geeignete Maßnahmen zur Reduktion operativer Risiken definiert und konsequent umgesetzt.

Dem Ausfallrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen im Jahresabschluss angemessen Rechnung getragen. Über die im Jahresabschluss und im Anhang dargestellten Risiken hinaus bestehen derzeit keine wesentlichen weiteren Preisänderungs-, Ausfall-, Liquiditäts- oder Cashflow-Risiken.
Vor dem Hintergrund eines weiterhin volatilen Marktumfelds stellen laufende interne Optimierungsmaßnahmen eine wesentliche Voraussetzung für den nachhaltigen Unternehmenserfolg dar und werden in der Aebi Schmidt Austria GmbH konsequent umgesetzt.

4. Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Die Umsätze werden in Euro fakturiert.

Aebi Schmidt Austria GmbH

Inzing, am 28. Mai 2026

Mag. (FH) Peter Kaserer
Geschäftsführer